 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Emberiza schoeniclus volgae subsp. n.

Type im Zool. Museum München: Nr. 17. 4350 ♂ „Süd-Rußland" (Gegend von Sarepta), März, Tancré's Sammler.

Die Rohrammerform, welche die Wolgasümpfe bei Sarepta und Transkaspien bewohnt, wurde bisher mit der aus der Dobrudscha beschriebenen *Emberiza schoeniclus tschusii* Reiser & Almásy vereinigt, unterscheidet sich aber von dieser sehr deutlich in mehrfacher Hinsicht.

Die rumänischen Brutvögel stehen der Balkanform *E. schoeniclus canneti* (Brehm) sehr nahe und variieren hinsichtlich der Schnabelform und Flügellänge genau wie diese, besitzen jedoch in frischem Gefieder weißlichere, nicht so bräunliche Säume des Rückengefieders.

E. schoeniclus volgae ist im Durchschnitt langflügliger und noch dickschnäbliger als die dickschnäbligste *E. schoeniclus tschusii* und oberseits ebenso hell wie die hellsten Stücke der rumänischen Form.

Flügellänge in mm:

Emberiza schoeniclus tschusii: Dobrudscha und Walachei: ♂ 77, 78, 79, 79, 79, 80, 80, 80, 81, 82, 82, 83; ♀ 76.

Emberiza schoeniclus volgae: Unterlauf der Wolga: ♂ 81, 81, 81, 81, 83, 83, 84, 85, 85, 87, 88; ♀ 78.5.

Aschabad: ♂ 79, 82.

Unter allen bekannten *schoeniclus*-Formen nähert sich keine so sehr der Art *Emberiza pyrrhuloides* wie die hier beschriebene; sie scheint häufig damit verwechselt worden zu sein, ist aber durch die durchschnittlich geringere Flügellänge, den in Hinsicht auf Höhe, Breite und Länge kleineren Schnabel und den graueren, nicht so weißlichen Bürzel von der neben ihr vorkommenden *E. pyrrhuloides pyrrhuloides* gut unterschieden.

E. Stresemann.

Dryobates major italiae subsp. n.

Type im Senckenbergischen Museum zu Frankfurt a. M.: ♂ Bologna 30. IX. 1901, Coll. v. Erlanger Nr. 9326.

Der italische Große Buntspecht weicht von *Dryobates major pinetorum* durch geringere Größe, durchschnittlich etwas blasseres Rot von Hinterbauch und Unterschwanzdecken sowie dadurch ab, daß die Unterseite zu bräunlicheren Tönen neigt. Dieser braune Ton läßt sich als blaß milchkaffeefarben beschreiben und unterscheidet sich beträchtlich von jenem graulichen Rauchbraun, das stets bei *D. m. harterti* (Arrig.) von Sardinien und *D. m. parroti* (Hart.) von Korsika auftritt. Dagegen hat der Italiener mit *D. m. pinetorum* alle Färbungsmerkmale gemeinsam, welche diesen vom spanisch-portugiesischen *D. m. hispanus* (Schlüter) unterscheiden.

Wie der italische Grünspecht, so scheint auch der italische Große Buntspecht keiner anderen Form so ähnlich zu sein wie der britischen — eine bemerkenswerte Parallele, aus deren Bestehen jedoch keine nahen zoogegraphischen Beziehungen zwischen beiden Gebieten abgeleitet

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

werden dürfen. Der Fall lehrt lediglich, daß die Entwicklung in räumlich weit getrennten Gegenden die gleichen Wege einschlagen kann, zumal dann, wenn die umformenden klimatischen Bedingungen dieselben sind.

Flügellänge am Altersflügel in mm:

D. m. italiae: Cremona 126, 127, 128; Bologna 127, 128, 129, 131, 132, 132, 133.

D. m. pinetorum: Süd-Bayern 132, 133, 2 × 134, 135, 4 × 136, 3 × 137, 4 × 138, 139, 140, 144, 145.

D. m. harterti: 131, 135, 136 (nach Hartert bei 18 Ex. 130—138).

D. m. parroti: 134, 135. 135, 136, 136, 139, 140 (nach Hartert bei 9 Ex. 133—139).

Verbreitung: Italien. E. Stresemann.

Dryobates major candidus subsp. n.

Type im Zool. Museum München: Nr. 17. 4358 ♀ Stefanesci bei Bukarest, 3. III. 1904, R. v. Dombrowski's Sammler.

Rumänische Buntspechte sind durchschnittlich nur um ein sehr geringes kleiner als *D. m. pinetorum*, mit welchem sie die in der Regel gestreckte (nicht wie bei *D. m. major* gedrungene) Schnabelform gemeinsam haben. Sie unterscheiden sich dagegen von *D. m. pinetorum* sehr deutlich dadurch, daß die Schwankung in der Tönung der Unterseite auf der Variationsskala viel weiter nach dem weißen Extrem hin verschoben ist, so daß unterseits weiße Stücke, wie sie bei uns nicht vorkommen, dort häufig sind. Mit dem bis an das bulgarische Donauufer hin verbreiteten *D. m. balcanicus* Gengl. & Stres. verknüpft die rumänische Form kein engeres Band der Verwandtschaft: sie gehört mithin nicht zur *syriacus*-Gruppe.

Flügellänge am Altersflügel in mm:

Rumänien 128, 128, 129, 130, 132, 134, 135, 135, 135, 135, 135, 136.

Flügellänge am Jugendflügel in mm:

Rumänien 129, 129, 134, 136, 137.

Verbreitung: Rumänien. Nach der Beschreibung zu urteilen, welche Hartert (Die Vögel der pal. Fauna p. 903) und Kleinschmidt (O. Mber. 1911 p. 191) von Vögeln von der unteren Wolga geben, sind diese ebenfalls zu *D. m. candidus* zu stellen; auch ein Exemplar vom Nordhang des Kaukasus, wahrscheinlich aus der Gegend von Wladikawkas (Ryssel coll.) mit einer Flügellänge von 136 mm scheint mir dazu zu gehören. Ferner bemerkt Almásy (Aquila 1898 p. 135), daß sich zwei aus den Wäldern von Han-Cearca stammende Buntspechte durch das reine Weiß des Unterkörpers und der Kopfseiten stark dem *D. major „cissa“* nähern, so daß das Wohngebiet vermutlich von der Dobrudscha und Walachei über Süd-Rußland bis zur pontisch-kaspischen Senke und zum Nordfuß des Kaukasus reicht.

E. Stresemann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 1_2

Autor(en)/Author(s): Stresemann Erwin

Artikel/Article: Dryobcites major itailiae subsp. n. 9-10